

NIEDERSCHRIFT

über die nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Braunshorn, am Mittwoch, dem 19. Oktober 2011, in Zimmer 41 des Rathauses Kastellaun

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:

die Ausschussmitglieder

Kurt Hickmann, Norbert Schneider und Andreas Stockel

entschuldigt fehlte:

./.

Ferner anwesend:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner und Kämmerer Werner Hoff, dieser zugleich als Schriftführer

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Braunshorn zum Stichtag 01.01.2009

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung begrüßt Herr Hoff die Ausschussmitglieder und den Ortsbürgermeister.

Herr Hoff führt einleitend aus, dass die für das Jahr 2009 (Einführung der „kommunalen Doppik“) aufzustellende Eröffnungsbilanz nicht nur für die Mitarbeiter der Finanzabteilung, sondern auch für die meisten Mandatsträger und Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses völliges „Neuland“ darstellt. Anders als bei der Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses gilt es hier nicht, hunderte von Rechnungsbelegen mit den Buchungsvorgängen und Kassenbele-

gen zu vergleichen, sondern vielmehr, die Richtigkeit von Erfassungen und Bewertungen von Vermögen und Herkunft der Finanzmittel festzustellen.

In der Bilanz wird erstmals das dargestellt, was die Befürworter der „kommunalen Doppik“ schon immer als notwendig erachtet haben, nämlich das „**Vermögen**“ der Körperschaften. In der kameralen Betrachtung wurden bisher lediglich Aussagen zu den Rücklagen (jetzt liquide Mittel und Forderungen) sowie zu den Schulden (jetzt Verbindlichkeiten) getroffen.

Zur Ermittlung der vorgeschriebenen Bilanzpositionen waren im Vorfeld umfangreiche Datenerhebungen notwendig, z. B. Erfassung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens („Aktivseite“ der Bilanz), sowie der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals auf der „Passivseite“ der Bilanz.

Diese Daten waren alle auf den Stichtag **01.01.2009** festzustellen. Das Zahlenmaterial wurde von unterschiedlichen Stellen ermittelt, so z. B. die Rückstellungen für Pensionen von der Rheinischen Versorgungskasse Köln, die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden von der Personalabteilung, die Ermittlung der Grabnutzungsentgelte von unserer Friedhofsabteilung und die Höhe der Verbindlichkeiten und Forderungen sowie die Höhe des Kassenbestandes von der Finanzabteilung und der Amtskasse.

Die Bewertung der Sachanlagen (Gebäude, Außenanlagen) wurde dem Sachverständigenbüro „Gablenz“ übertragen und die Ermittlung der beweglichen Vermögensgegenstände erfolgte durch eigenes Verwaltungspersonal.

Die Datenermittlung wurde sorgfältig und vollständig und nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt und dann von der Finanzabteilung zur „Eröffnungsbilanz“ zusammengestellt.

Die Bilanzsumme auf der „**Aktivseite**“ (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Ausgleichsposten und Rechnungsabgrenzungsposten) beträgt für die Ortsgemeinde Braunshorn 5.425.081,60 Euro. Hiervon entfallen auf das **Anlagevermögen** (Grundstücke, Gebäulichkeiten, Waldbestand, Infrastrukturvermögen) 4.618.090,55 Euro; dies entspricht einem Anteil von 85,13 v. H. an der Bilanzsumme.

Das Umlaufvermögen (Vorräte sowie Forderungen) ist mit 805.684,05 Euro bilanziert. Hierbei entfällt der größte Teil der Vorräte auf die erschlossenen Restbauplätze der Baugebiete in Dudenroth und Ebschied mit rd. 480.000 Euro sowie auf den liegenden Holzvorrat mit 5.837 Euro.

Die Forderungen belaufen sich auf 319.907,05 Euro, wobei der größte Teil auf den positiven Kassenbestand (ehemals allgemeine Rücklage) der Ortsgemeinde bei der Verbandsgemeindekasse mit 234.249,78 Euro entfällt. Hinzu kommen noch Forderungen aus Steuern, Gebühren und Beiträgen in Höhe von 85.657,27 Euro.

Die „**Passivseite**“ der Bilanz stellt den Mittelzufluss dar (wo kommen die Geldmittel her?). Die Bilanzsumme beläuft sich auch hier auf 5.425.081,60 Euro. Hiervon entfallen auf „Sonderposten 1.682.835,59 Euro. Diese setzen sich zusammen aus

Zuwendungen (Investitionsstock sowie sonstige Projektförderung) mit 900.214,18 Euro sowie Beiträgen und die in die Kaufpreiszahlung für Baugrundstücke eingerechneten Erschließungskosten mit 668.111,89 Euro. Hinzu kommen noch Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen (Vorausleistungen von Ausbaubeiträgen für die Gehwege und die Straßenbeleuchtung in Ebschied und Ebschied-Bahnhof) in Höhe von 109.999,47 Euro sowie Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten für die Rest-Ruhezeit in Höhe von 4.510,05 Euro.

Eine weitere Bilanzposition stellen die **Rückstellungen** für Ehrensoldzahlungen an die aktiven und ehemaligen Ortsbürgermeister mit insgesamt 40.212,84 Euro dar.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen (Altkredite) betragen zum Bilanzstichtag 58.907,50 Euro.

Das Eigenkapital der Ortsgemeinde beträgt zum Bilanzstichtag 3.416.488,13 Euro; die Eigenkapitalquote (im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme) beläuft sich auf 62,98 v. H.

Die Ortsgemeinde verfügt damit über eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitaldeckung. Das Fremdkapital der Ortsgemeinde (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) beläuft sich hingegen nur auf 325.757,88 Euro; die Fremdkapitalquote beträgt folglich nur 6,00 v. H. am Gesamtkapital.



Es bleibt die abschließende Feststellung, dass es sich bei der vorliegenden „**Eröffnungsbilanz**“ um eine Momentaufnahme zum Stichtag 01.01.2009 handelt, die ein überaus positives Bild der Vermögens- und Kapitalausstattung der Ortsgemeinde Braunshorn darstellt.

Zu den Bewertungen der Sachanlagen (Gebäude, Außenanlagen und Straßen) durch das Büro „Gablenz“ wurden stichprobenartig die Bewertungsblätter überprüft. Nachfragen zu den Bewertungskriterien und zu Erfassungen der einzelnen Bilanzpositionen wurden durch Herrn Hoff beantwortet.

Die Prüfung der Bilanzunterlagen, die sich zwangsläufig in erster Linie auf die Vollständigkeit der Bilanzpositionen beschränkte, hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen die Eröffnungsbilanz mit den zugrunde liegenden Bilanzdaten festzustellen und zu beschließen.

Die Ausschussmitglieder:



N. Siedler
Gesehen:


Glockner, Ortsbürgermeister

Der Schriftführer:

